



Presse-Information

Berlin, den 28. März 2012

11/2012

Investitionsrahmenplan zeigt positive Ansätze

VDV: Bundesregierung muss nun endlich den Mut für dringende Investitionen in die deutsche Verkehrsinfrastruktur aufbringen

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sieht den neuen Investitionsrahmenplan für die Jahre 2011 bis 2015, den Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer vorgestern präsentiert hat, mit gemischten Gefühlen. „Wir begrüßen es, dass Verkehrsminister Ramsauer sich in den Planungen an realen finanziellen Gegebenheiten orientiert und keine Wolkenkuckucksheime bauen möchte, die ohnehin nicht bezahlbar wären. Außerdem, auch das ist positiv, fordert Herr Ramsauer zurecht insgesamt mehr Geld für dringende Investitionen in die deutsche Verkehrsinfrastruktur“, erklärt VDV-Präsident Jürgen Fenske.

Fragwürdig bleibt aus Sicht des VDV allerdings die tatsächliche Umsetzung der im Investitionsrahmenplan genannten Aus- und Neubaumaßnahmen. „In Summe beträgt das Volumen für alle im Rahmenplan genannten Projekte 41,5 Milliarden Euro. Und das ist eigentlich noch zu wenig. Es stellt sich die Frage, ob die Regierung auch tatsächlich den Mut aufbringt, nach tatsächlichem Bedarf in die Verkehrswege zu investieren“, so Fenske weiter. Der VDV sowie zahlreiche Verbände der Verkehrsbranche und auch die Verkehrsminister aller Bundesländer weisen schon seit Jahren auf eine strukturelle Unterfinanzierung im Bereich der Verkehrsinfrastruktur hin, bislang jedoch mit allenfalls mäßigem Erfolg.

„Leider, das zeigen auch die Erfahrungen aus der Vergangenheit, investiert die Bundesregierung bei der Verkehrsinfrastruktur zu oft in Leuchtturmprojekte, die kurzfristigen politischen Erfolgen versprechen. Es bringt uns aber nicht weiter, wenn dadurch die Gelder für die nachhaltige Verbesserung des Gesamtsystems fehlen. Wir erwarten von der Bundesregierung deshalb, dass sie die Forderungen der Fachverbände und der Verkehrsminister endlich umsetzt, schließlich trägt sie die Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Verkehrswege“, so Fenske abschließend.

Pressekontakt:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Lars Wagner

Pressesprecher

Tel.: 030 399932-14, Mail: wagner@vdv.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)



Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen über 18 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!